

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Deutsch und Geschichte Lehramt Gym./ Ge.

Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Institut für Deutsche Sprache I

Gastuniversität/Stadt: L'Orientale, Neapel

Institut Gastuniversität: Deutsches Institut

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester X  ganzes akademisches Jahr

14 / 02 / 2018 - 15/ 06 / 2018

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab ein Erasmus-Büro, dort sprachen aber nicht viele Leute Englisch. Viel konnte mir da nicht geholfen werden, irgendjemand dort hatte meine E-Mailadresse falsch geschrieben, sodass ich in den ersten Minuten wichtige E-Mails nicht erhielt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ungefähr einen Monat nach Semesterstart gab es eine Willkommensveranstaltung in einem Gebäude, das äußerst schwer zu finden war, bei der aber viele wichtige Fragen (z.B. wann die Prüfungen stattfinden) nicht beantwortet werden konnten. Vielmehr wurde nach Feedback gefragt und sich für organisatorische Probleme entschuldigt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Sergio Corrado (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Herr Corrado hat schnell auf E-Mails geantwortet. Auch das Erasmusbüro hat bei Fragen versucht zu helfen. Dort war Rossella meine Ansprechpartnerin.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über  
Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozenten war nicht sehr gut. Wir Erasmusstudenten haben uns wenig willkommen gefühlt. Uns wurde zwar gesagt, dass wir die Prüfungen auf Deutsch abhalten dürfen, der genaue Ablauf wurde jedoch nicht besprochen. Auch auf eine Frage nach den Inhalten der Prüfung wurde als unverschämte verstanden und nicht beantwortet. Als ich versuchte zu erklären, wie die Dinge in Deutschland gehandhabt werden, wurde erwidert, dass dies ja lächerliche Methoden seien und es bestimmt nicht so ablaufen würde.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Einen richtigen Sprachnachweis musste ich nicht erbringen, dennoch wurde dann vor Ort erwartet, dass wir auf B1 Niveau sein sollten

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich musste mich einschreiben, allein das war schon nicht einfach, da fast keiner Englisch sprechen konnte. Einen richtigen Studentenausweis erhielten wir gar nicht, lediglich einen Erasmusausweis, auf den man ein Foto aufkleben muss. Im Ausweis ist keine Fahrkarte enthalten

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut. Ich habe mich sehr gut beraten und betreut gefühlt

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Herr Breuer vom IdSL I hat mir sehr gut bei der Kursauswahl geholfen. Auslandsbafög habe ich nicht beantragt.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Mit der Kurswahl habe ich mir sehr allein gelassen von der Gastuni gefühlt. Die Kursauswahl war nur über die Internetseite der Uni möglich, die zum einen sehr unübersichtlich ist, zum anderen nur auf Italienisch ist. Hinzukommt, dass in der Uni nicht alle Kurse jedes Semester angeboten werden. Auch mit dem LA gab es Schwierigkeiten, die wohl auch an der Verständigung lagen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Mit der Uni Köln hat alles sehr gut geklappt

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Sehr schlecht. Obwohl die Studenten die deutsche Sprache studieren, sind fast alle Veranstaltungen ausschließlich auf Italienisch. Der Buchbestand ist sehr gering, die Dozenten arbeiten meist mit Sekundärliteratur, die sehr alt ist. Es gibt keine Powerpointpräsentationen, die Dozenten referieren bis zu 2 Stunden ohne Pause und ohne Beteiligung der Studenten

durch. Die Studenten schreiben jeden Wort mit, da es kein Skript gibt und die Dozenten ihre Prüfungsthemen nicht einschränken.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Das habe ich nicht gemacht, da meine Italienisch wahrscheinlich nicht gut genug gewesen wäre

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen. Die Erstellung des Stundenplans verlief, wie schon vorher beschrieben problematisch.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich sollte 20-30 CPs erreichen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Leider war das Verhältnis nicht gut. Wir Erasmusstudenten haben uns weder willkommen noch gewollt gefühlt

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Vorlesungen wurden von sehr vielen Studenten besucht, ca. 200

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni war sehr gut. Es gibt mehrere Gebäude, alle in der Innenstadt. Man bekommt eine Art Mensakarte, mit der man sich in einem speziellen Bistrot ein Essen für 3 € kaufen kann. Freizeitangebote der Uni gab es meines Wissens nicht.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über AirBnB gefunden. Ansonsten gibt es noch die Internetseite Easystanza, viele haben ihre Wohnung auch in Facebookgruppen gefunden. Man sollte mit der Lage aufpassen einige Viertel sind in der Nacht unsicher.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe Anfang Januar mit der Suche begonnen und hatte wenig Erfolg, sodass ich zunächst eine AirBnB Wohnung gemietet hatte, in der es mir aber so gut gefiel, dass ich einfach da blieb

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte dann ein Zimmer in einer Wohnung für AirBnB, manchmal waren noch einedere Leute da, mit denen ich mir dann das Bad und die Küche teilen musste. Dafür hatte ich eine schöne Dachterasse und wohnte in einem guten Viertel. Für die Wohnung habe ich 400€ im Monat gezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Die Wohnungssituation ist nicht mit Köln zu vergleichen. Es gibt bei weitem nicht so viele WGs, oft werden Zimmer auch nicht für eine kurze Zeit vermietet. Dazu kommt, dass es auch oft WGs gibt, in denen nur Frauen oder nur Männer leben und Besuch vom anderen Geschlecht dann verboten ist. Mein Tipp sind Facebookgruppen, ich wurde da zwar nicht fündig aber viele von meinen Freunden.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche? Meines Wissens nicht. Es gab Veranstaltungen von den vielen Erasmus-Organisationen (ESA, ESN etc.).

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges: Bahntickets kosten nicht viel (1,30€), für manche Bahnen muss man auch keins kaufen, weil wirklich nie kontrolliert wird. Ein Bier kostet auch nicht viel, in Neapel trinken die meisten Leute aber Spritz. Der kostet auf der Straße oft nur 1-2 €. Wenn man einen Spritz in einer Bar trinkt kostet er manchmal bis zu 7 € allerdings bekommt man Snacks dazu und spart sich so ein Abendesse. Ein Mensaessen kostet mit Wasser 3 €.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Einen Job hatte ich leider nicht. Ist in Neapel auch fast unmöglich, es herrscht eine hohe Arbeitslosenquote und Jobs wie Kellnern etc. werden nicht an Studenten vergeben.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Die Umgebung von Neapel ist super schön, sollte unbedingt erkundet werden.

Was die Wohnung betrifft sollte man darauf achten, dass es eine Heizung gibt. Im Winter kann es sehr kalt werden und viele Wohnungen haben keine Heizung. Als ich im Februar an kam hat es sogar noch geschneit, einige Freunde von mir hatten keine Heizung und haben nachts unter Tonnen von Decken geschlafen um nicht zu erfrieren.

---

---

---